

Hochschule bildet jetzt Moderatoren aus

Das Dorfleben aktiv mitgestalten – diese Idee steckt hinter einem neuen Projekt, das im Herbst startet. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

SEENPLATTE. An der Hochschule Neubrandenburg werden ab September dieses Jahres Frauen und Männer aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu Dorfmoderatoren ausgebildet. Für diese Qualifikation können sich diejenigen bewerben, die in Gemeinden und deren Ortsteilen und Dörfern leben oder die aus geeigneten Berufsfeldern kommen. Das Ziel besteht darin, sie zu aktiven Mitgestaltern des Dorflebens auszubilden, beziehungsweise ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben, teilte die Kreisverwaltung mit.

Die Idee vom Dorfmoderator geht nach ihrer Auskunft auf das Projekt „regiopart“ zurück, das seit September 2013 an der Hochschule läuft. Es beschäftigt sich mit dem nachbarschaftlichen Leben, Engagement und Bedarfen für eine lebenswerte Zukunft im ländlichen Raum des Landkreises.

„Wir haben festgestellt, dass das soziale Miteinander in den Gemeinden und Dörfern von aktiven Menschen getragen wird. Sie wollen mit vielfältigen Ideen und Gestaltungswillen das Leben unter den demografischen Herausforderungen attraktiv mitgestalten. Und es hat sich gezeigt, dass sie gern Unterstützung von außen annehmen würden“, zitiert die Kreisverwaltung in einer Pressemitteilung die Dozen-

tin Kathrin Bernateck. Darauf habe der Landkreis reagiert und mit dem Neubrandenburger Institut für kooperative Regionalentwicklung das Ausbildungsprojekt entwickelt. Die Themen in Theorie und Praxis reichen von Kommunikation und Vernetzung bis hin zur Befähigung für die Selbstorganisation. „Idealerweise nehmen an der Fortbildung ein jüngerer und ein älterer Einwohner eines Dorfes teil, um die Entwicklung des eigenen Ortes generationenübergreifend zu unterstützen. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen“, so Kathrin Bernateck.

Maximal fünfzehn Interessenten können am Kurs teilnehmen, der bis Ende 2017 läuft. In den ersten Seminaren geht es um grundlegende Kenntnisse beim An-

schieben von Dorfprozessen und Dorfprojekten. Die Teilnehmer werden sich einmal monatlich Freitagnachmittag und samstags treffen. Danach sollen in einer Praxisphase eigene Dorfprojekte erprobt werden – begleitet von den Dozentinnen Kathrin Bernateck und Maureen Grimm.

Wer Dorfmoderator werden möchte, kann sich ab sofort für die Ausbildung anmelden – telefonisch, per E-Mail oder auf dem Postweg. Die Kontaktdaten zu den beiden Dozentinnen stehen auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de und der Hochschule Neubrandenburg: <http://www.hs-nb.de/regiopart/dorfmoderation>.

Kontakt zur Redaktion
red-neubrandenburg@nordkurier.de